A27 Dr. Rebecca Lea Freudl

Tagesordnungspunkt: 4.1.1. Vorsitzende (Frauenplatz)

Selbstvorstellung



Alter:
40

Liebe Freundinne und Freunde,

ich bewerbe mich erneut als Kreisvorsitzende unseres lebendigen, starken und kraftvollen Potsdamer Kreisverbands.

Als ich dieses Amt im November 2024 übernahm, wollte ich gemeinsam mit euch einen rasant wachsenden Kreisverband, mit nunmehr fast 1000 Mitgliedern, weiterentwickeln und unserer Fraktion als sichtbare und zentrale politische Kraft in der SVV den Rücken stärken. Mein Anspruch war, dass wir unsere wachsende Stellung dazu nutzen, um in der Stadt wirklich etwas nach vorne zu bewegen. Mit euch zusammen, zusammen mit dem großartigen Team im Vorstand und in enger Zusammenarbeit mit unserer unglaublich engagierten Fraktion sind wir auf diesem Weg in den letzten zwei Jahren gemeinsam ein gutes Stück vorangekommen. Gleichzeitig stehen wir bereits in einer neuen politischen Phase.

Im Bund sind wir in der Opposition, in Brandenburg nicht mehr im Landtag. Und in Potsdam tragen wir auf neue Weise Verantwortung.

Mir war wichtig, dass wir die Abwahl von Mike Schubert aufgrund seines Fehlverhaltens und der dadurch ausgelösten tiefen Vertrauenskrise, dazu nutzen, die Verkrustungen und den Stillstand im 35 Jahre SPD-geführten Rathaus, endlich aufzubrechen.

In dieser Situation habe ich mich mit voller Kraft dafür eingesetzt, dass wir wir – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Potsdam und die Wählergruppe die aNDERE – mit Beginn des Abwahlverfahrens ein überparteiliches Bündnis schmieden und mit Noosha Aubel eine kommunal erfahrene Führungspersönlichkeit mit progressivem Gestaltungswillen an die Rathausspitze bringen.

Nun geht es darum, diesen Aufbruch mitzugestalten: kritisch-konstruktiv mit der Oberbürgermeisterin zusammenzuarbeiten – und als Bündnisgrüne zugleich eigenständig, klar und erkennbar zu bleiben.

Genau darin liegt für mich eine zentrale Aufgabe der kommenden Jahre: eine tragende und verantwortliche Rolle in der Gestaltung dieser Stadt einzunehmen, Bündnisse zu schmieden, unterschiedliche Interessen zusammenzubringen und zugleich klarzumachen, wofür wir stehen:

Für ein Potsdam, in dem der Schutz unserer Stadtnatur, Klimaschutz, Gesundheit und Lebensqualität auch an immer heißeren Sommertagen selbstverständlicher Teil von Stadtentwicklung sind – genauso wie der soziale Zusammenhalt und die lebendige, kulturelle Vielfalt und demokratische Stadtgesellschaft.

Für ein Potsdam, in dem ungleiche Chancen, Armut, Ausgrenzung und die Wohnraumkrise nicht einfach hingenommen oder verwaltet werden - sondern die kommunalen Möglichkeiten genutzt werden, um ihre Ursachen zu verringern, konkrete Lösungen zu schaffen und allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben in unserer Stadt zu ermöglichen.

Und für ein Potsdam, in dem alle ohne Angst unterschiedlich sein können und wo Menschlichkeit und die Liebe zur Welt stärker sind als der Hass, der Wahnsinn und die Destruktion.

2029 fängt jetzt an.

Bundestags-, Europa-, Kommunal- und Landtagswahl machen das Superwahljahr 2029 zu einer enormen Herausforderung – und zu einer großen Chance.

Dafür möchte ich mit dem neuen Vorstand und euch unsere Ortsgruppen und Arbeitsgemeinschaften weiter stärken, neue Mitglieder aktiv einbinden und „sichtbar.grün“ ausbauen. Ab 2027 will ich zusammen mit euch Schritt für Schritt die Botschaften, Formate und Strukturen aufbauen, die uns organisatorisch und politisch durch vier Wahlkämpfe tragen.

Mit euch zusammen will ich, dass wir mehr Mitglieder mobilisieren, um in allen Stadt- und Ortsteilen noch präsenter zu sein, Menschen in der Breite der Stadtgesellschaft zu erreichen und zu zeigen, dass bündnisgrüne Politik bei den konkreten Fragen des Alltags einen Unterschied macht.

Dabei hilft mir auch, dass ich als stellvertretende Ortsvorsteherin in Groß Glienicke erlebe, wie anders politische Fragen in unseren ländlichen Ortsteilen aussehen.

Ich habe 2024 im Potsdamer Norden für den Landtag kandidiert – und ich möchte nicht noch einmal erleben, dass wir den Einzug verpassen und hinnehmen müssen, dass Natur- und Klimaschutz in Brandenburg zu politischen Blindstellen werden und entscheidende Zukunftsfragen ohne eine starke grüne Stimme verhandelt werden.

Für mich ist deshalb klar: Unser Kreisverband muss 2029 nicht nur dafür sorgen, dass wir stärkste kommunale Kraft werden, sondern auch einen starken Beitrag dazu leisten, dass Bündnis 90/Die Grünen wieder im Landtag vertreten sind.

In den vergangenen Jahren ist unser Kreisverband nicht nur gewachsen, sondern auch politisch stärker und vielfältiger geworden. Diesen Weg möchte ich weitergehen: noch mehr von dem Wissen, dem Engagement und den Ideen unserer Mitglieder zusammenbringen und daraus noch mehr gemeinsame politische Wirkung entwickeln – zwischen Partei und Fraktion, Rathaus und Stadtgesellschaft, Innenstadt und Ortsteilen, neuen und langjährigen Mitgliedern.

Dafür möchte ich als eure Kreisvorsitzende weiter Verantwortung übernehmen und bitte euch erneut um euer Vertrauen

Herzlich,
Rebecca

****

Persönliches
2021 Rückkehr nach Potsdam
Mama 2er Töchter, fast 6 und fast 3 Jahre

BündnisGrünes
2017/ Parteieintritt, seit 2021 aktiv im KV Potsdam und im Landesverband

Berufliches
Derzeit: Referentin Grundsatzfragen Digitalpolitik im Ministerium der Justiz und für Digitalisierung
Zuvor: Weizenbaum Institut für die Vernetzte Gesellschaft – das deutsche Internet Institut / Wissenschaftszentrum für Sozialforschung Berlin (WZB)
Promotion in Politikwissenschaft, Eberhard Karls Universität Tübingen